



Gemeindebrief Nr. 47

Februar | März 2010

Lister Kirchen

Johannes und Matthäus

Glück

Glück

Glück ist gar nicht mal so selten,
Glück wird überall beschert,
Vieles kann als Glück uns gelten,
was das Leben uns so lehrt.

Glück ist jeder neue Morgen,
Glück ist bunte Blumenpracht,
Glück sind Tage ohne Sorgen,
Glück ist, wenn man fröhlich lacht.

Glück ist Regen, wenn es heiß ist,
Glück ist Sonne nach dem Guss,
Glück ist, wenn ein Kind ein Eis isst,
Glück ist auch ein lieber Gruß.

Glück ist Wärme, wenn es kalt ist,
Glück ist weißer Meeresstrand,
Glück ist Ruhe, die im Wald ist,
Glück ist eines Freundes Hand.

Glück ist eine stille Stunde,
Glück ist auch ein gutes Buch,
Glück ist Spaß in froher Runde,
Glück ist freundlicher Besuch.

Glück ist niemals ortsgebunden,
Glück kennt keine Jahreszeit,
Glück hat immer der gefunden,
der sich seines Lebens freut.

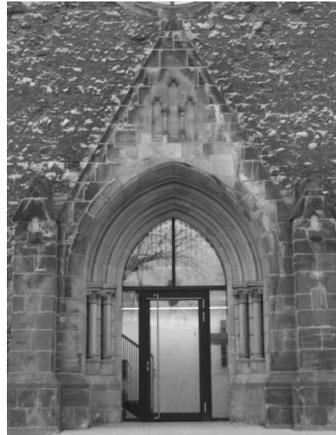
Autor: unbekannt

**Die Redaktion wünscht allen Leserinnen
und Lesern ein glückliches Jahr 2010!**

Aus dem Inhalt

Andacht	Seite 3
Weltgebetstag 2010	Seite 4
Aus der Gemeinde	Seite 5-9
Aus dem Kirchenvorstand	Seite 11
Ostern	Seite 12-13
Unsere Gottesdienste	Seite 14-15
Kinderseite	Seite 16
Rückblick	Seite 17
Kirchenmusik	Seite 19
Treffpunkt Bothfelder Straße	Seite 20
Treffpunkt Wöhlerstraße	Seite 21
Das Interview	Seite 22
Freud und Leid	Seite 23

Impressum



Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Anzeigen: Kristin Reymann, 66 96 22

Druck: Druckerei Kaufhold, Voßstraße 11, 30161 Hannover

Auflage: 9.500 Stück

Die „Lister Kirchen“ Ausgabe April/Mai liegt ab 23.3.10 zum Austragen bereit.

Herausgeber: Der Kirchenvorstand der Ev.-luth. Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde
Redaktion: Claudia Bader, Ulrich Pehle-Oesterreich, Kristin Reymann, Tim Schmitz-Reinthal



Die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern ist eine besondere Zeit. Diese Erfahrung machten auch die Mitarbeiterinnen und Kinder in der Kindertagesstätte vor einigen Jahren.

Auf die Frage, wie wir den Kindern die Passionszeit näher bringen können, antworteten die Erzieherinnen: „Wir fragen die Kinder danach, was ihnen wichtig bzw. unwichtig erscheint.“

Die Großen, die schlaun Schulkinder stellten sich dieser Aufgabe. Schnell war klar: Geschichten von Jesus gehören dazu, und irgendwie sollte man sich auf Ostern auch vorbereiten. Einige hatten davon gehört, dass die Erwachsenen, ihre Eltern, manchmal in dieser Zeit auf etwas verzichten. Das wollten wir dann auch.

Worauf wollt ihr denn verzichten?

Auf Nachtmisch, war ein Vorschlag, auf das Malen ein anderer – schließlich einigten sie sich darauf: Wir verzichten 14 Tage auf Spielzeug.

Während der ersten Tage war das kein Problem, doch nach und nach häuften sich die Klagen der Kinder, und dann auch die der Eltern, weil sich ihre Kinder bei ihnen beschwerten. Zum einen waren 14 Tage gewaltig lang, zum anderen fragten sich nun die Eltern, warum dieser Spielzeugentzug eigentlich stattfand – und so entstand eine lebhaftige Debatte zwischen Kindern, Eltern und Erzieherinnen über den Sinn oder Unsinn einer derartigen Aktion in Verbindung mit der Passionszeit. Dennoch haben die Kinder die 14 Tage „ohne“ durchgehalten.

In der diesjährigen Passionsaktion „7 Wochen ohne“ geht es in eine ganz andere Richtung. Nicht Verzicht oder Abstandhalten von etwas, sondern Hinwendung ist das erklärte Ziel.



Unter dem Motto **7 Wochen ohne Scheu** können ganz neue Erfahrungen mit dieser Vorbereitungszeit auf Ostern hin gemacht werden. Warum nicht das längst fällige Streitgespräch eingehen und so eine Beziehung

auf neue Beine stellen?

Warum nicht einmal die nachbarschaftlichen Kontakte pflegen und eine kranke Nachbarin besuchen?

Was ist mit der längst fälligen Liebeserklärung, zu der man sich immer nicht hat durchringen können – wäre jetzt nicht ein guter Zeitpunkt?

Ohne Scheu Bündnisse aushandeln, Überraschungsbesuche machen, eingeschlafene Kontakte aufwecken, neue Freundschaften suchen.

Einmal ganz bewusst Nähe eingehen und die eigenen Grenzen wie die der anderen ausloten.

Das haben schon die Kinder in der Kindertagesstätte für sich, ihre Eltern und Erzieherinnen gemacht.

Warum nicht auch wir?

7 Wochen ohne Scheu

Ulrich Pehle-Oesterreich



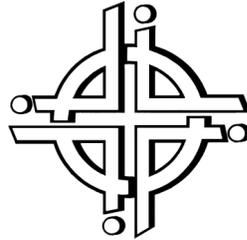
„Alles, was Atem hat, lobe Gott“ Weltgebetstag 2010

Aus dem zentralafrikanischen Land Kamerun kommt die Gottesdienst-Liturgie zum Weltgebetstag 2010. Die Republik nennt sich selbst „Afrika im Kleinen“. Das Land mit seiner 400 Kilometer langen Atlantikküste und einer Ausdehnung bis zum Tschadsee im Norden ist eine Brücke zwischen West- und Zentralafrika.

Kamerun hat alles: schwarze Vulkansandstrände, noch ursprünglichen Regenwald, Wasserfälle, Mangrovensümpfe, Hochgebirge, Seen, Savanne und Sahelzone. Dazu mehr als 200 verschiedene Ethnien und Sprachen. Offiziell spricht man entweder Englisch (20 Prozent) oder Französisch (80 Prozent). Fast 18 Millionen Menschen leben in Kamerun, 50 Prozent sind christlich geprägt, 40 Prozent gehören animistischen Naturreligionen an, 20 Prozent sind Moslems. Hexerei und Zauberei sind Phänomene, die landesweit vorkommen.

Die politische Lage Kameruns ist – anders als in einem Großteil Afrikas – relativ stabil: Es gibt kaum religiöse oder ethnische Konflikte. Ein schlimmes Übel aber ist die Korruption im zwischen Arm und Reich tief gespaltenen Land.

Die Reichtümer des Landes wie Holz, Bodenschätze, Öl, Kaffee und Bananen bringen nur wenigen Menschen Gewinn: Über die Hälfte lebt unter der Armutsgrenze.



Immerhin haben 79 Prozent Lesen und Schreiben gelernt, aber wer gut ausgebildet ist, sucht eine Chance im Ausland – nicht nur als Fußballer. In den großen Städten wie der Hauptstadt Yaoundé und der Handelsmetropole Douala, wo Frauen ihre Produkte als „Bayam-Sellam“ vermarkten und junge Männer mit Moped-taxis versuchen, Geld zu verdienen, gibt es viel Gewalt und Rechtsunsicherheit.

Alles, was Atem hat, lobe Gott? Was gibt es denn da zu loben und zu preisen im alltäglichen Leben in Kamerun? Außer der wunderbaren Landschaft wohl wenig. Aber darum geht es den Weltgebetstagsfrauen ja auch gar nicht. Sie wollen Gott loben, der ihnen das Leben

geschenkt hat, den Atem, mit dem sie immer wieder neu Hoffnung schöpfen können und Kraft finden für Veränderungen zum Guten. Afrikanische und erst recht christliche Menschen jammern nicht. Sie können sich freuen aus tiefstem Herzen über alle Probleme hinweg, denn sie fühlen sich geborgen in der Liebe Gottes. Am Weltgebetstag wollen sie alle Welt mitreißen in einen großen Freudentanz zum Lobe Gottes.

tanz zum Lobe Gottes.

Mehr über Kamerun und seine Menschen erfahren Sie beim Seniorentreff am Donnerstag, den 25.2. um 15.00 Uhr im Gemeindezentrum Wöhlerstraße.

**Gottesdienst zum Weltgebetstag
Freitag, 5. März, 18.00 Uhr
Apostelkirche**

Ein neues Gesicht

Liebe Gemeinde, seit fünf Jahren lebe ich in Hannover, seit fünf Jahren auch in der List-Oststadt und bin nach zweimaligem Umziehen nun gut in der Wöhlerstraße angekommen. Von meinem Balkon aus sehe ich den imposanten Kirchturm der Lister Matthäus-Kirche und lasse mich von den Glocken in den Schlaf wiegen – solche Bezüge tun gut in der Großstadt und besonders mir, die viel unterwegs ist, innerlich wie äußerlich. Studiert habe ich evangelische Theologie in so unterschiedlichen Orten wie Neuendettelsau, Heidelberg, Rostock, Berlin und Montpellier; Vikariat und weitere Gemeindegarbeit verbrachte ich in der Nähe des Starnberger Sees und engagierte mich in der internationalen Ökumene, ebenso wie in der Ausbildung zur Begleiterin für „Exerzitien im Alltag“. Daneben studierte ich Filmgeschichte und -kritik an der Filmhochschule und blieb dem Thema Kirche und Kino mit Lehraufträgen etc. bis heute treu.

Seit meinem Umzug von München in die schöne Stadt an der Leine arbeite ich in der Calenberger Neustadt im Haus kirchlicher Dienste. Dies ist das Servicezentrum der hannoverschen Landeskirche, mit unterschiedlichen Aufgabenfeldern und Einrichtungen wie dem Landesjugendpfarramt, dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt, Frauenwerk und Medienverleih, der Arbeitsstelle des Islam, Ökumene- und Friedensbeauftragten und vielem anderen mehr. Letztere sind unter anderen Auf-



gaben zusammengefasst im Bereich „Kirche im Dialog“. Diesen Fachbereich leite ich und bin zugleich zuständig für das Arbeitsfeld „Kunst und Kultur“. Hier mit Gemeinden, Künstlerinnen, Kulturvermittlern etc. zusammen zu arbeiten, und vor allem den (Kirchen-)Raum wieder zu entdecken, eröffnet neue Horizonte und ist erfüllend.

Nach Gottes Wort und Auftrag in der Schrift und im alltäglichen Leben zu suchen liegt mir am Herzen und so freue ich mich sehr, mit Ihnen gemeinsam Gottesdienst feiern zu können, die nächsten Male im März und August.

Und davor und dazwischen sehen wir uns vielleicht frühmorgens oder spätabends, wenn ein kleiner Shampdoes-Junghund seine täglichen Runden in der Nachbarschaft mit mir dreht.

Julia Helmke

Der Matthäus-Kirchturm – Lebensraum für Vögel

Anlässlich der Sanierung des Kirchturms ist aufgefallen, dass insbesondere Dohlen und Mauersegler, vielleicht auch Falken unsere Matthäuskirche bevölkern. Auch ganz oben, in der Kugel an der Bekrönung des Turmes, die offensichtlich seit dem Krieg ein Einschussloch aufweist, haben sich Dohlen eingenistet. Welch einen Blick haben sie, wenn sie aus ihrem „Penthouse“ schauen!

In Zusammenarbeit mit dem BUND sind wir nun bemüht, auch nach der Sanierung Nistplätze für Dohlen und Mauersegler zu schaffen. Dank der Spenden einiger Baufirmen werden wir Dohlen-Nistkästen im Turm und Mauersegler-Nistkästen an den Fensteröffnungen des Turms befestigen. Wir hoffen, dass die Vögel die neuen Nistplätze annehmen!

Antje Marklein

City Fußpflege Team Hannover

Hannovers mobile med. Fußpflegepraxis
 Unser Dauerbrenner für
 die Gesundheit Ihrer Füße
 zum Wohlfühlpreis von
 nur 20,00 €

**Terminabsprache unter:
 0511/473 54 58**



- Hausbesuch
- Fußbad
- Fußinspektion
- Med. Behandlung
- Fußmassage
- Diabetiker / Bluter
geeignet
- Modernste
Nasstechnik
- Anfahrt kostenlos!

City Fußpflege Team * Geveker Kamp 69 * 30453 Hannover

*Der gute Service
aus Hannover!*

**Wartung
Heizung
Sanitär**

Telefon
23 16 16

Frach

HEIZUNG
SANTAR
KONSTRUKTION

www.ihr-Bau-Profi.de

sauber/preiswert/schnell



- Badsanierung aus einer Hand
- Fliesenarbeiten, Putzen
- Wohnungssanierung
- Abbrucharbeiten
- Silikonfugen
- Trockenbau

Inh: F. Schubert
 Ferdinand-Wallbrecht-Straße 45 • 30163 Hannover
 Tel: 0172/3856275 • Tel: 0511/353 18 74
ihrbauprofi@t-online.de

Und bewegte alles ... Kirchentanzforum Nord geht ins zweite Jahr

Auch für 2010 plant die „Christliche AG Tanz in Liturgie und Spiritualität e.V.“ vier Sonntagnachmittage in der Matthäuskirche. In diesem Jahr sind Referentinnen eingeladen worden, die verschiedene Aspekte und Formen von Bewegung und Tanz im kirchlichen Kontext vorstellen und zum Ausprobieren und Reflektieren einladen. Den Anfang macht am **14. März von 15-18 Uhr** die Pastorin und Tanzanleiterin Silke Deyda aus Walsrode zum Thema: „Zeit für Leib und Seele – Einführung in das Körpergebet“. Es sind ruhige, meditative Ausdrucksgebärden, die leicht zu erlernen sind und einen vertieften Zugang zu Leib, Seele und Geist eröffnen.

Die Angebote sind offen für alle und kosten 9 € (mit Kaffee und Kuchen).

Informationen und Anmeldung bei:

Anke Kolster

Kolstuehr@t-online.de,

Tel: 5 41 41 28

Manfred Büsing

Manfred.Buesing@t-online.de

Tel: 0177 – 280 17 40

Projektchor

Sängerinnen und Sänger, die für regelmäßige Teilnahme an einem Chor keine Zeit haben, sind herzlich eingeladen zum nächsten Projektchor-Termin, **Sonntag, 7.3., 9.30 Uhr in der Matthäus-Kirche**. Wir singen die Motette „Adoramus te, Christe“ von Quirino Gasparini (1721-1778) und ein weiteres kleines Stück. Die einzige **Probe** dafür ist am **Samstag, 6.3., 15.30-17.30 in der Johanneskirche**, am Sonntag 8.30 Uhr Einsingen und Anspielprobe. Interessenten bitte melden bei Kantor Thomas Dust, 05130/379349

Fastenwoche

Auch in diesem Jahr bieten wir unter der Leitung der Fastenkursleiterin (dfa) Anne-Isabell Marx einen Fastenkurs nach der Methode von Buchinger/Lützner an.

Termin: 19.-26.2.2010, 19-21.15 Uhr

Infoabend: 8.2.2010, 19.00 Uhr

Ort: Gemeindezentrum
Wöhlerstraße 13

Kosten: 98 € (Partnerrabatt 20%).

Beim Infoabend (kostenlos und unverbindlich) werden allgemeine Informationen zum Fasten erläutert. Dazu gehören auch Informationen zu den Entlastungstagen und die richtige Vorbereitung auf das Fasten. Für Erstfastende ist die Teilnahme am Informationsabend Voraussetzung für die Teilnahme an der Fastenwoche.

Vom 19. bis 26.2. treffen wir uns täglich für 2 ¼ Stunden. Die erste Stunde ist für das Fastengespräch reserviert. Zeit für Reflexion: Was passiert mit mir körperlich, geistig und seelisch? Die zweite Stunde des Abends bietet ein fastenunterstützendes Programm und wird eine Mischung aus körperlichen Übungen und Entspannung, aus geistigen Themen und Informationen zu gesunder Ernährung sein. Als Abschluss des Abends ist eine kurze Andacht geplant.

Der letzte Abend ist dem gemeinsamen „Abfasten“ gewidmet. Hier erhalten die Teilnehmer Informationen zum Kostenaufbau und der Nachfastenzeit. Wir werden Rückblick halten auf die Zeit des freiwilligen Verzichts auf feste Nahrung, wir werden vorausschauen und überlegen, wie wir das Neugelernte und die neuen Erfahrungen in den Alltag integrieren können.

Anmeldung bis einschließlich 12.02.2010 im Gemeindebüro oder bei Frau Marx (Tel.: 05041-776558)

Kreuzweg der Jugend

Fast wirken sie wie eine Dokumentation oder Berichterstattung – die Bilder des diesjährigen Jugendkreuzwegs. Es könnten Schnappschüsse sein, sie strahlen etwas Zufälliges aus; sie sprechen in schwarz-weiß zum Betrachter, oft erschließen sich die Fotos nicht beim ersten Hinschauen, und etliche verlangen Beschäftigung und Interpretation. Sie haben Tiefe und sind ausdrucksstark – vielleicht auch durch ihre ungewöhnliche Aufteilung: in einigen Fotos sitzt auch das, worauf es ankommt, nicht unbedingt in der Mitte, scheint verrutscht. Die Bilder laden zur Beschäftigung ein, drängen sich aber nicht auf. Lassen viel Raum für eigene Sichtweise und sind nicht fertig oder ausschließlich, im Sinne von „gleich zu begreifen“.



Kreuzworte

Ökumenischer Kreuzweg der Jugend 2010

Das Bildprogramm des Fotografen Bernd Arnold entstammt zum großen Teil einer Aktion im Vorfeld des Weltjugendtages 2005 in Köln. Nur das Bild zur 5. Station „Mich dürstet“ entstammt dem Archiv von Frederik Kimparski, Hannover.

Sie können die Bilder des diesjährigen Kreuzwegs von Aschermittwoch bis Ostern im Treppenhaus des Gemeindezentrums Wöhlerstraße betrachten!

 **Albertinum**
Seniorenwohntift



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
■ DIN EN ISO 9001 : 2000

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 696 37-0
www.Albertinum-Seniorenwohntift.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

D I A K O N I E

 **AEH**
Ambulante Überbrückungspflege



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
■ DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE
■ DIN EN ISO 9001 : 2000

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 696 37-0
www.AEH-Ueberbrueckungspflege.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

D I A K O N I E

 **AEH**
Ambulanter Pflegedienst



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
■ DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE
■ DIN EN ISO 9001 : 2000

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 62 50 30
www.AEH-Hannover.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

D I A K O N I E

 **Tabea**
Tagesbetreuung Demenz-Erkrankte



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
■ DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 696 37-32
www.Tabea-Tagesbetreuung.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

D I A K O N I E

RECHTSANWÄLTIN
Erika Garraway
Fachanwältin für Familienrecht
Mediatorin

Zivilrecht
Strafrecht
Nebenklagevertretung

Lister Straße 10 (Podbi-Park)
30163 Hannover
Tel: (0511) 39 78 20



Wiese
Bestattungen

Seit fünf Generationen sind wir ein hilfreicher und vertrauter Partner im Trauerfall, der Tag und Nacht für Sie in allen Stadtteilen Hannovers erreichbar ist.

957 857

Mitglied im Bestatterverband Niedersachsen e.V. 

 **NISZERT** Zertifiziertes Unternehmen nach DIN EN ISO 9001:2000

Baumschulenallee 32 · Lister Meile 49 · Podbielskistr. 105 · Altenbekener Damm 21
info@wiese-bestattungen.de · www.wiese-bestattungen.de

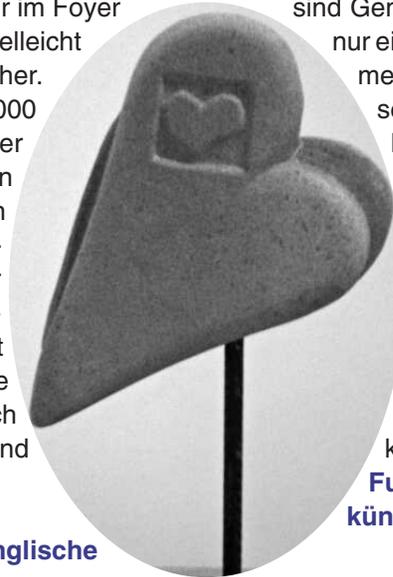
Für Senioren bequemes Renovieren
Wir gestalten Ihre Wohnung, räumen aus und ein,
hinterlassen ein sauberes Heim!

GEBRÜDER MAIKOWSKI GbR
31 44 41
Große Pfahlstraße 26 - 30161 Hannover
WWW.Seniorenmaler.de



„Fundraising ist Herzenssache“ - Preis der Landeskirche

„Was ist das denn für eine Skulptur im Foyer der Matthäuskirche?“, fragt sich vielleicht manch eine Besucherin/ein Besucher. Im November wurde der mit 9.000 Euro dotierte Fundraising-Preis der Landeskirche verliehen. Unter den 26 Bewerbungen wurden sieben kirchliche Einrichtungen ausgezeichnet, unsere Gemeinde war darunter. Für das erfolgreiche Konzept zur Sanierung der Orgel erhielt die Gemeinde einen Preis in Höhe von 1.000 Euro, die natürlich auch auf das „Orgelkonto“ geflossen sind und eben diese Skulptur.



Fundraising ist mehr als das englische Wort für „um Spenden bitten“!

Fundraising ist eine Idee von Kommunikation. Wir wollen Menschen von unserem Wirken überzeugen und sie einladen mitzugehen und mit uns gemeinsam Kirche zu gestalten. Fundraising ist Beziehungsaufbau und -pflege, um Menschen dafür zu gewinnen, die Arbeit **ihrer** Gemeinde durch Gedanken und auch durch Spenden, zeitlich und finanziell, zu unterstützen.

Fundraising ist eine Notwendigkeit

Die Zeiten des steuerfinanzierten Wachstums sind vorbei. Die Kirchengemeinden werden – wie viele soziale Organisationen – stärker auf ihre eigenen Ressourcen zurückgeworfen. Der verliehene Fundraisingpreis soll andere Gemeinden ermutigen, sich ihrer eigenen Ressourcen zu besinnen und sich, wie die Lister Johannes- und Matthäuskirchengemeinde, auf den Weg zu machen.

Fundraising bedeutet Freunde zu gewinnen

Die Gemeinde hat viele Freunde für die Sanierung der Orgel gewonnen. Viele von ihnen – aber nicht alle – sind Gemeindemitglieder. Manche von ihnen haben nur eine lose oder gar keine Anbindung an die Gemeinde. Allen, die sich dafür engagiert haben – sei es bei Orgel- und Kirchenführungen, bei Basaren oder durch Spenden – danken wir bereits jetzt sehr herzlich.

Die Gemeinde wird auch in Zukunft Freunde brauchen um die allgegenwärtige Präsenz Gottes für die Menschen erfahrbar zu machen. Diese Freundschaft mit den Gemeindemitgliedern und den Menschen im Gemeindegebiet zu pflegen wird auch in Zukunft einen hohen Stellenwert haben, denn:

Fundraising in der Gemeinde dient der Verkündigung!

Christiane Rintelmann

Danke!

An dieser Stelle möchten wir all denen danken, die uns im Jahr 2009 durch ihre Mitarbeit, ihr Mitdenken, durch Kirchensteuer, Spenden und Kollekten unterstützt haben.

Folgende Kollekten und Spenden erhielten wir:

Brot für die Welt	6.860,04 €
Orgel	19.770,01 €
Gemeindearbeit	10.295,64 €

Dazu kommen all die Kollekten, die von der Landeskirche bestimmt und dorthin abgeführt werden.

Jeder Mensch
ist etwas
ganz Besonderes.

Und daher braucht jeder seine ganz
individuell angepaßte Matratze.

Wir beraten Sie
gern über Ihre beste
»Bett-Anlage«.

Hohmann
... hat Ihr Bett.

Kollenrodstraße 7/8 · 30161 Hannover-List · Telefon 66 58 64

BLUMEN Liebigstr. 2
(ehem. am De-Haen-Platz)

- Hochzeits- und Traufloristik
- **Sträuße aller Art, Pflanzungen**
- **Geschenkkideen, Tischdekorationen**
- **Trauerbinderel (Kränze), Sargschmuck, Gestecke**



Tel: 2627926

S. R. JANBAZI



FRISIERSTÜBCHEN

Damen- und
Herren- Salon



NUR MONTAGS UND DONNERSTAGS

<p>Aktion Cut+Go</p> <p>Wir waschen und schneiden! Föhnen und stylen machen Sie!</p> <p>ab 16,50 €</p>	<p>Farb- Aktion</p> <p>Wir färben oder machen Strähnen und schneiden! Föhnen und stylen machen Sie!</p> <p>ab 43,50 €</p>	<p>Sonder - Aktion</p> <p>Kinderhaarschnitt trocken (-8 Jahre) 8,00 €</p> <p>Herrenhaarschnitt trocken 10,00 €</p>
---	--	---

Frisierstübchen · Moltkeplatz 11 · Tel. 62 20 61



Ihr ambulanter Pflegedienst

Unsere qualifizierten Pflegekräfte
bieten Ihnen Pflege und Betreuung
in Ihrem persönlichen Umfeld.

Wir unterstützen und beraten Sie
in allen Fragen der häuslichen Pflege,
der Finanzierung und des alltäglichen
Lebens.

Wir vermitteln
Ihnen Kontakte und Hilfsmöglichkeiten
in Ihrem Stadtteil.

Internet: www.diakoniestationen-hannover.de

**Diakoniestation Bothfeld/
List/Vahrenheide/Vahrenwald**
Am Listholze 31
30177 Hannover
Tel.: 64 74 80
Fax: 64 74 870

**Rufen Sie uns an und fragen
nach der Pflegedienstleitung
Frau Sabine Spitzer**

Mail: bothfeld@dst-hannover.de

Rentenbesteuerung

Wir beraten Sie gern!

Tiedau & Dr. Gotthardt

Steuerberatungsgesellschaft
Lister Meile 17 (Weißbekreuzplatz)



0511 / 340 14 - 0

Jetzt Fußpflege
13,50 €

Hühnerauge, med. Fußpflege
3x in Hannover

Wedekindstr. 12,

Tel.: 0511/338 48 82

Pertzstr. 16,

Tel.: 0511/554 75 06

Klopstockstr. 1,

Tel.: 0511/397 58 58

Vereinbaren Sie einen Termin!

Was passiert eigentlich in den Ausschüssen?

Der Kirchenvorstand ist das Entscheidungsgremium unserer Kirchengemeinde. Die Arbeit des Kirchenvorstandes wird jedoch in Ausschüssen vorbereitet, da wir viele und ganz unterschiedliche Bereiche in der Gemeinde haben, über die beraten werden muss. Hier nun ein kleiner Überblick:

Der **Diakonieausschuss** kümmert sich um diakonische Projekte der Gemeinde, berät über Kollekten und trifft Vorentscheidungen über die Verwendung der Diakoniemittel der Kirchengemeinde.

Der **Ausschuss für Gottesdienst und Kirchenmusik** berät über Gottesdienstfragen, plant besondere Gottesdienste und arbeitet thematisch, z.Zt. zum Beispiel am Thema „Abendmahl“.

Der **Perspektivausschuss** arbeitet an der Konzeption der Kirchengemeinde: Welches Bild von Gemeinde wollen wir hier in der List in Zukunft anstreben und welche langfristigen Ziele müssen die jetzige Arbeit bestimmen? Der Perspektivausschuss hat z.B. maßgeblich die unterschiedliche inhaltliche Gewichtung unserer beiden Standorte vorgedacht und den Mittagstisch für Grundschulkinder ins Leben gerufen.

Der **Kinder- und Jugendausschuss** hat, wie sein Name sagt, besonders die Kinder und Jugendlichen im Blick, plant Veranstaltungen für diese Zielgruppe und sucht sich Verbündete für einzelne Aktionen.

Der **Ehrenamtsausschuss** setzt sich für die Belange der Ehrenamtlichen ein, plant Veranstaltungen für sie und berät darüber, wie Ehrenamtliche unterstützt und gefördert werden können.

Der **KITA-Ausschuss** hat die Belange der Kindertagesstätte im Blick, berät über Aufnahmekriterien, über die Konzeption der KITA und über erforderliche Anschaffungen in der KITA.

Der **Bauausschuss** begleitet die zahlreichen großen und kleinen Bauvorhaben der Gemeinde, berät über erforderliche Reparatur- oder Erneuerungsmaßnahmen und hat die Wartung sowie die Sicherheit der Gebäude und Mietobjekte im Blick.

Der Ausschuss für **Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit** fördert die öffentliche Präsenz der Kirchengemeinde in Presse, Internet und Gemeindebrief. Ferner hält er Kontakt zu den Spendern/innen und fördert die Kontaktpflege zu allen Gemeindegliedern.

Der **Personalausschuss** setzt sich für ein gutes Miteinander des Personals ein, stellt den Stellenplan auf und berät den Kirchenvorstand in kritischen Personalsituationen.

Der **Verwaltungs- und Finanzausschuss** verwaltet die Kirchengemeinde zwischen den Kirchenvorstands-Sitzungen, berät alle Finanzentscheidungen der Gemeinde, stellt den Haushaltsplan auf und erledigt kleinere und größere Verwaltungsangelegenheiten.

Für alle Ausschüsse gilt: Sie bereiten Entscheidungen des Kirchenvorstandes vor und verkürzen damit den Entscheidungsprozess im Kirchenvorstand. Letztlich entschieden wird jedoch im Kirchenvorstand.

Ein Hinweis zum Schluss: Unsere Kirchenvorstandssitzungen sind öffentlich! Kommen Sie gern einmal vorbei.

Antje Marklein

Sitzungen des Kirchenvorstands

10. Februar 2010 Bothfelder Straße 31

10. März 2010 Wöhlerstraße 13

Beginn: jeweils 19.30 Uhr



Alle Knospen springen auf

1. Strophe:

Alle Knospen springen auf, fangen an zu blühen.
Alle Nächte werden hell, fangen an zu glühen.
Knospen blühen, Nächte glühen.

2. Strophe:

Alle Menschen auf der Welt fangen an zu teilen.
Alle Wunden auf der Welt fangen an zu heilen.
Menschen teilen, Wunden heilen,
Knospen blühen, Nächte glühen.

3. Strophe:

Alle Augen springen auf, fangen an zu sehen.
Alle Lahmen stehen auf, fangen an zu gehen.
Augen sehen, Lahme gehen,
Menschen teilen, Wunden heilen,
Knospen blühen, Nächte glühen.

4. Strophe:

Alle Stimmen hier und da fangen an zu grüßen.
Alle Mauern tot und hart werden weich und fließen.
Stimme grüßen, Mauern fließen,
Augen sehen, Lahme gehen,
Menschen teilen, Wunden heilen,
Knospen blühen, Nächte glühen.

Text: Wilhelm Wilms

Musik: Ludger Edelkötter

Ostern

Unsere Gottesdienste zu Ostern

Johanneskirche

Ostersonntag 11.00 Uhr - Familiengottesdienst
mit anschließendem Ostereiersuchen

Matthäuskirche

Gründonnerstag 18.00 Uhr - Tischabendmahl
Karfreitag 09.30 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl
15.00 Uhr - Andacht zur Todesstunde
Ostersonntag 06.00 Uhr - Osternacht mit Taufen
09.30 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl
Ostermontag 09.30 Uhr - Gottesdienst

Osterfrühstück für Frühaufsteher
Ostersonntag, 4. April, 7.30 Uhr

Eine schöne Tradition in unserer Gemeinde ist das Osterfrühstück im Gemeindezentrum Wöhlerstraße. Nach dem Osternachtgottesdienst warten österlich geschmückte Tische mit vielen leckeren Sachen auf uns. Selbstverständlich sind auch diejenigen herzlich willkommen, die nicht vorher zum Gottesdienst gehen, sondern nur in gemütlicher Runde frühstücken möchten. Damit wir besser planen können, melden Sie sich bitte bis zum 29.3. im Gemeindebüro an.

Tischabendmahl

Gründonnerstag, 1. April, 18.00 Uhr
Matthäuskirche

Die Lektorinnen unserer Gemeinde laden auch in diesem Jahr ein zum Tischabendmahl in der Matthäuskirche.

Wir wollen vor dem Altarraum Tische decken und wie die ersten Christen miteinander singen, beten, essen und das Abendmahl feiern.

Eine Anmeldung ist nicht nötig .

Johanneskirche		Matthäuskirche	
Samstag	06.02.		18.00 Uhr – Abendandacht (T) Lektorinnen/P: Pehle-Oesterreich
Sexagesimae	07.02.		09.30 Uhr – Gottesdienst (W) P. Pehle-Oesterreich
Samstag	13.02.		18.00 Uhr – Taizéandacht (W) Pn. Marklein
Estomihi	14.02.	11.00 Uhr – Krabbelgottesdienst „Teilen will ich heut mit dir“ P. Pehle-Oesterreich & Team	09.30 Uhr – Gottesdienst Pn. Marklein/Kantorei
Samstag	20.02.		18.00 Uhr – Abendandacht (T) P. Pehle-Oesterreich
Invokavit	21.02.		09.30 Uhr – Gottesdienst (T) P. Pehle-Oesterreich
Samstag	27.02.		18.00 Uhr – Abendandacht (W) Pn. Marx
Reminiszere	28.02.	11.00 Uhr - Familiengottesdienst mit Tauferinnerung P. Pehle-Oesterreich & Team	09.30 Uhr – Gottesdienst Pn. Marx



Foto: Woidicka

Monatsspruch
Februar 2010

**Die Armen werden
niemals ganz aus
deinem Land ver-
schwinden. Darum
mache ich dir zur
Pflicht: Du sollst
deinem Not lei-
denden und armen
Bruder, der in
deinem Land lebt, deine Hand öffnen.**

Deuteronomium 15,11

Konfirmationsjubiläum

Am Sonntag, den 13. Juni feiern wir die Goldene, Diamantene und Eiserne Konfirmation mit denjenigen, die in den Jahren 1959/60, 1949/50 und 1944/45 in der Lister Kirche konfirmiert worden sind. Nach so langer Zeit ist es schwer, die Jubilarinnen und Jubilare ausfindig zu machen. Wenn Sie dazu gehören und mitfeiern möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Auch wenn Sie in einer anderen Kirche konfirmiert worden sind und dort das Jubiläum nicht feiern können oder wollen, sind Sie herzlich eingeladen.

Johanneskirche		Matthäuskirche	
Samstag	06.03.	18.00 Uhr – Abendandacht (T) Pn. Dr. Helmke (s. S. 5)	
Okuli	07.03.	09.30 Uhr – Gottesdienst (W) Pn. Dr. Helmke/Projektchor	
Samstag	13.03.	18.00 Uhr Taizéandacht (W) Pn. Marklein	
Lätare	14.03.	11.00 Uhr – Krabbelgottesdienst „Freunde finden -Jesus findet Jünger“ P. Pehle-Oesterreich & Team 	09.30 Uhr – „Der verlorene Sohn“ – Gottesdienst zur Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden)  Pn. Marklein
Samstag	20.03.	18.00 Uhr – Abendandacht (T) Pn. Marklein	
Judika	21.03.	09.30 Uhr – Gottesdienst (T) Pn. Marklein	
Samstag	27.03.	18.00 Uhr – Abendandacht (W) Lektorinnen/Pn. Marklein	
Palmarum	28.03.	09.30 Uhr – Gottesdienst (Lektorensontag) Lektorinnen/Pn. Marklein	

Unsere Ostergottesdienste finden Sie auf Seite 12!



Kirch(en)kaffee im Anschluss an den Gottesdienst



Mittagessen im Anschluss an den Gottesdienst

(W): Abendmahl mit Wein

(T): Abendmahl mit Traubensaft

**Seniorenheim Domicil
Mengendamm 4
jeweils um 9.30 Uhr**

19. Februar (Pn. Marklein)
19. März (P. Pehle-Oesterreich)

**DRK-Pflegeheim
Am Listholze 29
jeweils um 10.30 Uhr**

9. & 23. Februar
9. März
(P. Pehle-Oesterreich)

**DANA-Pflegeheim
Waldstraße 25
jeweils um 10.00 Uhr**

4. & 18. Februar
4. & 18. März
(Dn. Strahl)

Kindergottesdienst

Am ersten Mittwoch des Monats von 15.30 bis 17.30 Uhr (nicht in den Schulferien) feiern wir mit Kindern von 5 bis 11 Jahren Kindergottesdienst in der Matthäuskirche. Anmelden müsst ihr euch nicht – kommt einfach dazu!

Mittwoch, 3. Februar

„Gott sei Dank gibt es den Sonntag“

Mittwoch, 3. März

„Wer bist du Petrus?“

Es laden ein: Gabriele Strahl, Karola Ziesemer,
Leonie, Mali & Anna

Kinder-Kino-Spaß in der Matthäuskirche

26. Februar – 16.30 Uhr

„Susi und Strolch“, FSK: ab 6 Jahre; 73 Min.

12. März, 17.00 Uhr

„Asterix, der Gallier“, FSK: ab 6 Jahre; 70 Min.

Unkostenbeitrag: 50 Cent (Kinder)/ 1 € (Erwachsene)
Weitere Informationen zu den Filmen finden Sie unter
www.lister-kirchen.de.

Anmelde- und Infotage in der Kindertagesstätte

4. März, 15.00 Uhr

16. April, 10.00 Uhr

Wir laden Eltern mit Kindern ab zwei Jahren ein, sich unsere Kindertagesstätte (ohne Krippe) anzusehen.
Martina Canestrari-Begemann, Tel. 69 15 45

Freizeiten 2010

„Die Sommerferien stehen vor der Tür!“ Hier unsere Freizeitangebote:

24. bis 27. Juni 2010

Jugendfreizeit in Endeholz (Kreis Eschede)

Alter: 12-18 Jahre

Kosten: 75,- €

29. Juni bis 1. Juli 2010

Kunterbunte Ferienwoche – Drei Tagesausflüge in und um Hannover, jeweils von ca. 9.30 bis 17.00 Uhr

Alter: 5-11 Jahre

Kosten: ca. 6,- € pro Tag

5. bis 10. Juli 2010

Kinderfreizeit im Heideheim (Burgwedel)

Alter: 6-11 Jahre

Kosten: 120,- €



Alle Freizeiten finden in Kooperation mit der Lukasgemeinde statt.

Anmeldungen sind ab sofort bei Diakonin Strahl möglich. Wenn Ihr Kind gern mitfahren möchte, Sie aber Schwierigkeiten mit der Bezahlung haben, sprechen Sie uns bitte an. Wir finden sicher eine Lösung!

Kirchenbude Lister Meile

10./11.12.2009

Donnerstag 10.12.09, 8.00 Uhr: Treffen in der Matthäuskirche – es regnet. Beladen des Bullis und dann Abholen einiger Verkaufsartikel von einzelnen Familien – es regnet. **9.00 Uhr** Eintreffen in der Johanneskirche und weiteres Beladen des Bullis – es regnet. Bevor es zur Lister Meile geht, werden erst einmal die bereits durchnässten Jacken getauscht. **9.45 Uhr:** Abfahrt zur Lister Meile – es regnet. An der Bude treffen wir schon auf einige Ehrenamtliche. Zusammen wird der Bulli entladen und die Marmeladen, Honigkuchenhäuschen, Kekse und adventliche Flohmarktartikel werden zum Verkauf hergerichtet – es regnet. Auch Kaffee, Tee und Waffeln werden vorbereitet. Um **11 Uhr** kommen die Kleinen aus der KITA – es regnet. Vier kleine Zwerge stehen auf Kisten hinter dem Tresen, können gerade soeben über den Tresen schauen, singen Weihnachtslieder und sprechen die wenigen vorbeigehenden Leute wie professionelle Marktschreier an – es regnet. Der Verkauf läuft mit Hilfe der KITA sehr gut an. **12.00 Uhr:** Die KITA verlässt die Kirchenbude zum Mittagessen – es regnet. Der Verkauf schwächt ab. Die Ehrenamtlichen wechseln sich alle zwei Stunden ab – es regnet. Die Feuchtigkeit befällt am späten Nachmittage die Kleidung, der Ofen wird angemacht – es regnet. Um **20.00 Uhr** können wir die Bude schließen, auf dem Weihnachtsmarkt ist kaum etwas los – es regnet. Zu Hause dann erst einmal ein heißes Bad.

Freitag 11.12.09, 10.30 Uhr: Erneutes Treffen der Ehrenamtlichen an der Bude – es ist kalt und trocken. **11.00 Uhr:** Eröffnung der Bude mit der KITA. Auch an diesem kalten Tag fördern die Kleinen aus der KITA den Verkauf – es ist trocken. Dann ab **12.00 Uhr** wechseln sich erneut ehrenamtliche Helfer alle zwei Stunden ab. Der

Verkauf läuft auf Hochtouren – es ist trocken. Kaffee, Waffeln und Glühwein, Marmeladen und Kekse wechseln den Besitzer. Auch in den Flohmarktartikeln wird gewühlt, und so manches Teil geht über den Tresen – es ist trocken. Um **18.00 Uhr** spielt der Posaunenchor und sorgt für einen Fußgängerverkehrsstau auf der Lister Meile. **21.00 Uhr:** Der Abbau beginnt, der Bulli wird beladen, die Bude saubergemacht und dann Abfahrt zur Matthäuskirche und anschließend zur Johanneskirche zum Abladen – es ist trocken und kalt. Und schließlich **23.00 Uhr:** Feierabend.

Insgesamt waren es zwei erfolgreiche Tage mit viel Spaß.

Einen herzlichen Dank an alle, die zu dem Gelingen im Vorder- und vor allem im Hintergrund dazu beigetragen haben. Wir hoffen auf eine erneute gute Zusammenarbeit für die Kirchenbude 2010.

Gabi Strahl und Michael Meier



KITA-Kinder beim Verkauf

Vier-Grenzen-Apotheke

Wir messen

- Blutdruck
- Blutzucker
- Blutfettwerte
- Kompressionsstrümpfe

Wir verleihen

- Inhalationsgeräte
- Blutzuckermessgeräte
- Milchpumpen
- Babywaagen

Wir fertigen verordnete
Traditionelle Chinesische Kräutermischungen (TCM) an!

Dr. G. Henssen
Apotheker u. Dipl. Chemiker
Hunaeustr. 2 (Podbielskistr.) · 30177 Hannover · Tel.: (0511) 66 18 01

WWH – Pflegedienst

Wir / pflegen \ Sie gern!
- betreuen -
\ beraten /

Podbielskistr. 99

Tel: 69 61 10



SOBEK EDV

EDV-Lösungen nach Maß...
...für Privat und Geschäft



Service + Beratung + Verkauf

Wir sind umgezogen.

Stargarderweg 2a, 30659 Hannover
Tel.: 0511.6500178



www.sobek-edv.de



BACK-FRISCH

Verschiedene Frühstücksangebote
Täglich wechselnder Mittagstisch
Große Kuchen- und Tortenangebote



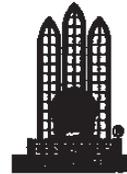
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 6 bis 18 Uhr
Samstag 7 bis 13 Uhr
Sonn- und Feiertage 8 bis 12 Uhr
☎ 0511/220 8479

Großes Partyserviceangebot
Unser umfangreicher Katalog gibt einen
Einblick über die Möglichkeiten, Ihre Gäste
kulinarisch zu verwöhnen

Am Listholze 20-30 im Autohaus Dürkop

Herzmann Niemann Bestattungsinstitut

Inh. Irmgard Niemann



- Individuelle Ausführung aller Bestattungsarten auf allen Friedhöfen
- Fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge
- Hausbesuche auf Wunsch in allen Stadtteilen
- Sofortige Erstellung von Trauerdrucksachen
- Überführungen im In- und Ausland

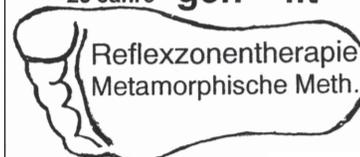
30163 Hannover – Vahrenwald, Husarenstr. 29
Seit 1903 in Familienbesitz
Telefonisch Tag und Nacht zu erreichen unter
0511 / 66 12 34, 66 38 37, Fax 0511 / 66 80 16
Email: niemann-bestattungen@t-online.de

Kerstin Roux

Rechtsanwältin und
Immobilienökonomin (cbs)

Höfestr. 19 - 21
30163 Hannover
Telefon (0511) 47 45 97 - 81
Fax (0511) 47 45 97 - 82
www.rechtsanwaeltin-roux.de
info@rechtsanwaeltin-roux.de

20 Jahre **geh – fit** med. Fußpflege



Reflexzonentherapie
Metamorphische Meth.

Silvia Goodman

Jakobstraße 42

Tel. 660 660

Wir freuen uns, dass weiterhin Künstlerinnen und Künstler bereit sind, in der Matthäuskirche unsere Benefizkonzertreihe „Töne für die Orgel“ fortzusetzen. Der Eintritt ist wie immer frei, am Ausgang bitten wir um Spenden für die Sanierung der Orgel.

**„Die 13 Monate“
Lieder- und Chansonabend mit
Erich Kästners berühmten
Gedichtzyklus
Sonntag, 21.2. 2010, 18.00 Uhr**

Erich Kästner (1899-1974), Schriftsteller, Drehbuchautor und Kabarettist, einem Millionenpublikum bekannt durch seine Kinderbücher, schrieb 1955 für eine Wochenzeitschrift den Gedichtzyklus „Die 13 Monate“. Hier finden sich so wunderbare Bilder wie das vom Mai als „Mozart des Kalenders“ und die Beschreibung eines „idealen“, eben nicht existierenden 13. Monats. 1969 erteilte das ZDF dem Komponisten, Dirigenten und Musikschriftsteller Edmund Nick (1891-1973) den Auftrag, diese Gedichte zu vertonen.

Das Werk wurde 1970 ausgestrahlt und nie wieder aufgeführt, bis der Bass-Bariton Ulrich Schütte aus Remagen bei Bonn diesen „Schatz“ wiederentdeckte. Nicks Vertonungen der 13 Monate wirken z.T. fast klassisch, haben aber auch Anklänge an Song und Chanson. 1970 wurden die Texte von Schauspielern gesprochen, während die Musik in orchestralem Gewand leise dazu im Hintergrund gespielt wurde. Vieles von der Schönheit der Kompositionen blieb so verborgen. In der Matthäuskirche wird die Originalkomposition zu hören sein, also die Texte gesungen mit Klavierbegleitung –Ulrich Schütte und am Klavier Thomas Dust..

Nach einer kleinen Pause, in der Getränke angeboten werden, werden Chansons von Hollaender und Kreisler zu hören sein.



**„Jesu, meine Freude“
Passionsmusik mit dem
Ensemble „Arbo Verde“
Sonntag, 21.März 2010, 18.00 Uhr**

Das Ensemble „Arbo Verde“ – Grüner Baum, das sich den Brückenschlag zwischen alter und neuer(er) Chormusik zum Ziel gesetzt hat, präsentiert Musik aus dem 17. bis 20. Jahrhundert. Heinrich Schütz („Die mit Tränen säen“, „Also hat Gott die Welt geliebt...“), J.S. Bach mit seiner Motette „Jesu meine Freude“, Mendelssohn, aber auch weniger bekannte Chormusik von Max Bruch, Heinrich Kaminsky, Messien, Durufié, Poulenc und Strawinsky findet sich darunter. Zwei Orgelstücke – an der Hillebrand-Orgel: Thomas Dust – runden das Programm ab.

Das achtköpfige Ensemble „Arbo Verde“ wurde 2008 von Ulrike Kestler gegründet. Die gebürtige Bayreutherin, A-Kirchenmusikerin, war nach ihrem Examen 1998 fünf Jahre Kreiskantorin an der Pauluskirche in der Südstadt und wirkte mehrere Jahre als Altistin im Vokal-Ensemble Anello Rosso mit, das sich die Pflege Alter Musik zum Ziel gesetzt hat. Seit 2005 leitet sie Kammerchor und Kinderchor Schloß Ricklingen.

Eltern/-Kindkreise (0-3 Jahre)	dienstags 10.00 Uhr donnerstags 10.00 Uhr freitags 9.30-11.00 Uhr	Infos unter 69 15 43 (Gemeindebüro) Carola Schmitz-Reinthal, Tel. 39 08 555 Diakonin Strahl, Tel. 39 40 853
Eltern/-Kindkreise (3-6 Jahre)	montags 15.30 Uhr mittwochs 15.30 Uhr	Karen Kock, Tel. 62 83 29 Carola Schmitz-Reinthal, Tel. 39 08 555
Kinderkreis (6-9 Jahre)	mittwochs 15.30 Uhr	Diakonin Strahl, Tel. 39 40 853
Blockflöte (Anfänger I)	donnerstags 14.10-14.40 Uhr	KIKIMU Gesa Rottler (Verwaltung) Tel.9878 - 702 Sabine Hohnfeld (Honorarkraft) Tel. 488 94 200
Altblockflöte	donnerstags 14.45-15.15 Uhr	
Rasselbande (3-6 Jahre)	donnerstags 15.20-16.05 Uhr	
Sopranblockflöte F1	donnerstags 16.10-16.40 Uhr	
Blockflöte (Anfänger II)	donnerstags 16.45-17.15 Uhr	
Sopranblockflöte F2	donnerstags 17.20-17.50 Uhr	
Seniorenkreis	montags 15.00 Uhr	
Bastelkreis	mittwochs 10.00 Uhr	Dr. Karin Wagner, Tel. 62 01 46
Spätschicht – die Männergruppe		Tim Schmitz-Reinthal, Tel. 39 08 555 Jörg Neu, Tel. 62 88 60
„Die Listigen“ – Mittagstisch für Grundschulkinder	montags-donnerstags 13.00-15.00 Uhr (Anmeldung erforderlich)	Dana Plischka / Maike Seehafer Tel: 0151/23 37 27 10

BETHEL SAMMLUNG

**Montag, 15. und Dienstag 16. März 2010,
9.00 bis 18.00 Uhr**

**Abgabestellen:
Kapelle, Wöhlerstraße 13
Gemeindehaus, Bothfelder Straße 31**

Gesammelt werden: Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Pelze, Plüschtiere, Federbetten sowie Telefonkarten und Briefmarken.

SECOND-HAND-BASAR FÜR KINDERKLEIDUNG UND SPIELZEUG MIT KINDERFLOHMARKT UND KAFFEESTUBE

**Samstag, 13. März 2010, 14-17 Uhr
Gemeindehaus Bothfelder Str. 31**

Pro Tisch 3,50 € + eine selbst gemachte Torte
(Kinderflohmarkt kostenlos!)

Anmeldungen bei:
Birgitt v. Mach (69 28 11)

Jugendgruppe	montags 18.30 Uhr	Steffen Meier, Tel. 39 28 11
Bibelkreis für Teenies (ab 12 Jahre)	mittwochs 16.00 Uhr	Karola Ziesemer, Tel. 62 87 52
Mädchengruppe (10-12 Jahre)	donnerstags 15.00 Uhr	Diakonin Strahl, Tel. 39 40 853
„Icecream“ (ab 12 J.)	donnerstags 16.30 Uhr	Diakonin Strahl, Tel. 39 40 853
Kinderkino	26.2., 16.30 Uhr / 12.3., 17.00 Uhr (siehe Seite 16)	Sabine Meier, Tel. 39 28 11, Elke Schuler & Team
Kantorei	donnerstags 20.00 Uhr	Thomas Dust, Tel. 05130/37 93 49
Posaunenchor	freitags 20.00 Uhr	Michael Rokahr, Tel. 60 46 112
Gespräch nach dem Gottesdienst	sonntags ca. 10.30 Uhr	Ursula Johannes, Tel. 66 69 25
Meditation	3.2./17.2./3.3./17.3. 18.45 Uhr in der Kapelle	Christel Oheim, Tel. 66 57 75
Gesprächskreis Frau Johannes	8.2./8.3.- 15.30 Uhr	Ursula Johannes, Tel. 66 69 25
Einlegen der Gemeindebriefe	23.3. – 8.00 Uhr	Renate Trautmann, Tel. 66 76 99
Gemeindefrühstück	23.2./23.3. – 9.00 Uhr	Frauke Stiegel, Tel. 62 73 79
Bezirkshelferinnen	23.2./23.3.. – 18.30 Uhr	Renate Trautmann, Tel. 66 76 99
Runder Tisch gegen Rechts	8.2. – 19.30 Uhr (siehe unten)	Antje Marklein, Tel, 39 28 10 Christiane Bühne, Tel. 66 51 03
„Mitmachtänze	4.2./18.2./4.3./18.3. – 15.30 Uhr	
Der besondere Tanztee	7.2./7.3. – 16.00 Uhr	Helga Kuck, Tel. 66 60 29
Männerkreis	24.2. /24.3. – 19.30 Uhr	Jürgen Zacharias, Tel. 66 73 59
Bibelgespräch	10.2./24.2./10.3./31.3. – 16.30 Uhr	Ulrich Pehle-Oesterreich, Tel. 69 34 48
Seniorentreff	14 täglich donnerstags. – 15.00 Uhr Themen: siehe unten	Antje Marklein, Tel. 39 28 10

Seniorentreff

11. Februar	Thema „Engel“
25. Februar	Kamerun – Weltgebetstag 2010
11. März	Thema „Passion“
25. März	„Trockenzeit“ – Vortrag und Autorenlesung mit Barbara Kleefeld

Zeit: jeweils von 15 bis 17 Uhr

Samstag, 13.2. und Samstag, 13.3.2010
10.30-11.30 Uhr
Moltkeplatz

Mahnwache gegen Rechts:
„Bunt statt braun – da stehn wir drauf!“

verbunden mit der Aufforderung:
„Stellen Sie sich gern dazu!“

Veranstalter: „Runder Tisch gegen Rechts“

Zum 21. Mal ist in diesem Winter von Dezember bis März die ökumenische Essensausgabe im Keller der St. Clemens-Propstei geöffnet. Ein Grund für uns, das Projekt in einem Interview vorzustellen. Herr Schröder-Busch vom Diakonischen Werk stand Claudia Bader hierzu freundlicher Weise zur Verfügung.

Wie ist vor 21 Jahren die Idee für dieses Projekt entstanden?

Kirchenkreis-Sozialarbeiter und der Kirchenkreis Hannover-Nord haben vor 21 Jahren festgestellt, dass es in Hannover für Wohnungslose keine Verpflegungsmöglichkeit gab und haben somit beschlossen, aktiv an diesem Problem etwas zu ändern. Ziel war damals, eine Art Tagestreffpunkt für Wohnungslose anzubieten. Parallel zu dieser Idee wurde bemerkt, dass es auch wichtig ist, in der kalten Jahreszeit den Wohnungslosen eine warme Mahlzeit anzubieten. In den ersten Jahren wurde in der Neustädter Kirche täglich Suppe und Tee für die Wohnungslosen angeboten. Seit 18 Jahren findet die Essensausgabe in dem Keller der St. Clemens-Propstei statt.

Was ist denn das „ökumenische“ an der Essensausgabe?

Die reformierte Gemeinde Lavesallee, die St. Clemens-Propstei und das Diakonische Werk tragen dieses Projekt.

Wie funktioniert die Essensversorgung und wie viele Personen werden täglich versorgt?

Das Essen wird im Friederikenstift zu einem Super-Sonder-Vorzugspreis zubereitet. Die Speisen werden von einem unserer fünf ehrenamtlichen Mitarbeitern abgeholt. Die Ausgabe erfolgt montags bis sonnabends von 11 bis 13 Uhr.

Im Durchschnitt kommen 130 Besucher, hauptsächlich

Wohnungslose zu uns. Mittlerweile nimmt der Anteil der wohnenden Armen – also Menschen, die zwar eine Wohnung haben, aber bei denen das Einkommen nicht ausreicht – zu.



Bietet die Essensausgabe neben dem leiblichen Wohl den Besuchern noch weitere Hilfe?

Es kommen auch Menschen in die Räume der Clemens-Propstei, weil sie die Gemeinschaft und das Gespräch suchen. Wir haben eine hauptamtliche Mitarbeiterin, die jeden Tag vor Ort ist. Sie steht mit Rat und Tat zur Verfügung und hat ein offenes Ohr für die Sorgen und Fragen, die die wohnungslosen Menschen bewegen. Gleichzeitig ist sie so etwas wie eine Konfliktmanagerin. Denn wenn man sich vorstellt, dass in dem Raum nur 40 Personen Platz haben, versteht man, dass es schnell zu heiklen Situationen kommt.

Wie finanziert sich das Projekt?

Die ökumenische Essensausgabe wird nahezu 100% durch Spenden finanziert und erhält Unterstützung von der Stelle für Stiftungen der Stadt Hannover.

Herzlichen Dank für das Interview!

Es wurden bestattet**Trauer um Pastor Dieter Brandes**

Wir trauern um Pastor Dieter Brandes. Er starb am 12. Januar in Beverstedt. Dieter Brandes war von 1988-2001 Pastor der Lister Matthäuskirchengemeinde. In dieser Zeit initiierte er unter anderem die diakonischen Projekte: „Tagespflege“ und „Nachbarschaftshilfe“, sowie das behutsame aufeinander Zugehen der damaligen Kooperationspartner Johannes und Matthäus. Daneben lagen ihm besonders das gottesdienstliche Leben sowie die Musik am Herzen. Beides miteinander verbunden und für viele unvergessen: Dieter Brandes als „Singepastor“ vor versammelter Gemeinde beim Einüben von einem Kanon. „Das ist ganz einfach. Wir versuchen es mal“, war seine Devise und in Verbindung mit seinem tiefen Glauben wohl auch so etwas wie ein Lebensmotto.

Wir werden Pastor Brandes in dankbarer Erinnerung behalten und geben ihn in Gottes Hand.

Es wurden getauft

Jesus Christus spricht: Ich lebe, und ihr sollt auch leben.

Der Kirchenvorstand, das Pfarramt und die Mitarbeitenden der Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde nehmen Abschied von

Prof. Roseline Forch

* 17.3.1935 † 9.1.2010

Frau Forch hat von 1988 bis 2006 aktiv im Kirchenvorstand der Matthäusgemeinde mitgewirkt und von 1994 bis 2000 den Vorsitz geführt. Ihr lag am Herzen, dass die Kirchengemeinde mit Wort und Tat Hilfebedürftigen zur Seite steht. Sie hat das gottesdienstliche Leben mitgestaltet, das Miteinander von Kunst und Kirche gefördert, sich stark gemacht für die Rechte von Ehrenamtlichen sowie für das Zusammengehen der Johannes- und der Matthäusgemeinde. Auch nach ihrer Kirchenvorstandstätigkeit blieb sie ihrer Gemeinde verbunden und hat mit klaren Positionen Kirche in unserem Stadtteil mitgestaltet.

Wir werden sie vermissen.

Wir wissen sie gut aufgehoben in Gottes Hand.

Ev.-luth. Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde
Wöhlerstraße 13, 30163 Hannover

Pfarramt

Pastorin Antje Marklein
Tel. 39 28 10
antje.marklein@lister-kirchen.de
Sprechstunde: Mi 18-19 Uhr

Pastor Ulrich Pehle-Oesterreich
Tel. 69 34 48
ulrich.pehle-oesterreich@lister-kirchen.de
Sprechstunde: Mi 18-19 Uhr

Pastorin im Ehrenamt Elke Marx
Tel. 69 63 722
elke.marx@lister-kirchen.de

Diakonin

Gabriele Strahl
Tel. 39 40 853
gabriele.strahl@lister-kirchen.de

Küster und Hausmeister

Bothfelder Straße 31
Martin Wege
Tel. 69 15 43

Wöhlerstraße 13

Ralph Pöhlchen
Tel. 62 33 73

Kirchenmusiker

Thomas Dust, Tel. 05130 / 37 93 49
thomas.dust@lister-kirchen.de
Michael Rokahr, Tel. 60 46 112
michael.rokahr@lister-kirchen.de

Kirchenvorstand

Dirk Niemeyer
dirk.niemeyer@lister-kirchen.de

Pastorin Antje Marklein
Wöhlerstr. 22
antje.marklein@lister-kirchen.de

Kindertagesstätte

Bothfelder Straße 31
Martina Canestrari-Begemann,
Tel. 69 15 45
Fax: 39 41 747
kita@lister-kirchen.de

Gemeindebüros

Kristin Reymann
gemeindebuero@lister-kirchen.de

Bothfelder Straße 31

Tel. 69 15 43 – Fax: 39 41 747
Öffnungszeiten:

Di 17-19 Uhr
Do 10-12 Uhr

Wöhlerstraße 13

Tel. 66 96 22 – Fax: 69 09 98 25
Öffnungszeiten:

Di und Fr 10-12 Uhr
Mi 17-19 Uhr

Kirchenkreissozialarbeiter

Rainer Wilke
Tel. 36 87 133

Ev. Lebensberatungsstelle

Oskar-Winter-Str. 2
Tel. 62 50 28

Superintendentin

Martina Szagun
Tel. 66 12 02

Bankverbindung

Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde
Kto.-Nr.: 17 39 83 • Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80)